

Lokomotiven im Auditraum auf Herz und Nieren überprüft. Allfällige Mängel können der Fertigung sofort rückgemeldet und korrigiert werden. Nach dem knapp zweistündigen Rundgang durch die Werkhallen wird dem interessierten Besucher klar, warum selbst ein Grossserienmodell einer Lokomotive schnell einmal mehrere Hundert Euro kosten kann.

Investitionen in die Modellbahnzukunft

Märklin spürt eine Trendwende bei leicht steigenden Umsätzen. Im laufenden Geschäftsjahr 2017/18 investiert der Hersteller 6,5 Mio. Euro in Neuentwicklungen im Produktbereich mit Schwergewicht in Di-

gitaldruck und 3-D-Druck. Bisher waren diese Anwendungen noch zu ungenau, doch die Technologie macht riesige Fortschritte. Beim Digitaldruck können Modelle in einem einzigen Schritt mehrfarbig bedruckt und beschriftet werden. Der 3-D-Druck bietet neue Möglichkeiten bei der Herstellung von Formen für das Feingussverfahren. Hier läuft ein Pilotversuch mit der Dampflokomotive BR 80 in Spur Z. Beim Stammwerk baut Märklin mithilfe der Märklin Stiftung für 11,3 Mio. Euro das «Märklineum». Das neue Museum mit imposanter Modellbahnanlage und Erlebniswelt für Familien soll bis Mitte 2019 auch die Exponate des legendären Turmzimmers der

Öffentlichkeit zugänglich machen. Bereits heute öffnet sich Märklin mit Werkführungen für Gruppen auf Anmeldung und an Anlässen wie den Märklin-Tagen dem breiten Publikum, um die Marke Märklin erlebbar zu machen.

Die 11. Märklin-Tag und die 34. Internationale Modellbahnausstellung in Göppingen können als Eisenbahnfest der Superlative für Gross und Klein bezeichnet werden. Die drei Tage reichten kaum aus, um alle Attraktionen im Detail anzusehen. Betrachtet man den hohen Anteil sehr junger interessierter Besucher, dann braucht sich die Modellbahnbranche um den Nachwuchs nicht zu sorgen. ○



Im Märklineum wird ab Mitte 2019 die Märklin-Sammlung des Turmzimmers erstmals der breiten Öffentlichkeit gezeigt.